



Soeben erscheint:

**Johan Bojer**  
**Die Auswanderer**

Roman

Aus dem Norwegischen übertragen von J. Sandmeier und S. Angermann

IV, 454 Seiten 8°. Geheftet M 6.—, in Ganzleinen M 8.—

Der neue Roman Johan Bojers kann sich an epischer Wucht, an Eindringlichkeit und Lebenswahrheit der Einzelgestaltung getrost mit den „Lofotfischern“ messen, die dem Dichter seinen Weltruf eingetragen haben. Auch hier ist ein fast riesenhafter Stoff: das Fluten der Sehnsucht der Skandinavier und besonders der Norweger nach den unendlichen Weiten der neuen Welt, ihr Kampf dort in der Prärie, von den Lebenszuständen der ärmlichsten Primitivität, des Uranfanges an, bis zur Wohlhabenheit, und das Zurückfluten der Sehnsucht zur Heimat und zu Kindheitsbildern. Wieder sind, wie in den „Lofotfischern“, große Massen in Bewegung, wieder ist es nicht nur das Schicksal eines einzelnen Mannes oder einer einzelnen Frau, sondern das einer ganzen Gruppe von Menschen und über diese Gruppe hinaus das Schicksal von Tausenden und Abertausenden im Kampfe mit der Natur. Der Roman dieser unvergesslichen Gestalten, die in einem mühseligen Kampfe die erste Hand legen an das unberührte Odland weit draußen in der Prärie, die wenig besitzen außer ihrem Spaten, über deren Lager nichts ist als der blanke Himmel, unter ihnen aber die heilige Erde, — es ist der endgültige Roman der Auswanderer für alle Völker und Zeiten. In der Fülle und Bewegtheit des Geschehens, in der Kunst der Erzählung wieder ein Werk ersten Ranges!

Wir bitten das Sortiment, sich wie für die andern Bücher Bojers auch für das neue einzusetzen und es stets den Kunden vorzulegen, die Spannung und leidenschaftliche Anteilnahme bei einem Werke suchen, diese aber nicht mit billiger Sensationshascherei sondern durch künstlerisch vollendete Form vermittelt erhalten wollen.

②

**C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung München**